



Fachwerk als nostalgische Masche

Fährt man als Denkmalpfleger über Land, so kann man nur staunen, welche Früchte das Besinnen auf die historischen Werte neuerdings manchmal hervorbringt.

Während sich die Denkmalpflege bemüht, die Bau- und Kunstdenkmäler in ihrer historisch gewachsenen Substanz einschließlich späterer Umbauten, sofern sie sinnvoll und qualitativ angebracht wurden, zu bewahren oder sie zumindest wieder in diesem Sinne herzustellen, geht man nun auch in vollständig neugeplanten Baugebieten auf der „grünen Wiese“ wie in Tamm/Hohenstange soweit, sich mit historisierenden Elementen umgeben zu wollen. Man könnte es auch so bezeichnen: Pseudo-Historisches im

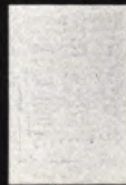
Grünen, abgestimmt auf heutige Bedürfnisse und Vorstellungen von Geschichtlichkeit, zum Beispiel beim Fachwerkbau, wie unschwer auf den Bildern zu sehen ist. An den noch nicht verputzten Häusern ist zu erkennen, daß diese massiv erstellt werden, aus Ziegelmauerwerk und Beton. Die dabei eingesetzten „soliden altelsässischen“ Fachwerkwände müssen sich daher nur selber tragen; die diagonal eingesetzten statisch überflüssigen Streben sind ausschließlich gestalterisch bedingt.

Wozu solch eine Einstellung zur historischen Bauweise führen kann, beschreibt Albert Knoepfli in seinem Buch „Altstadt und Denkmalpflege, ein Mahn- und Notizbuch“: „So kommt es zu einer Manipulation des Historischen, zu seiner Verfremdung, zu seiner Verfälschung, welche das Wirken von Jahrhunderten zum Verstummen bringt“. (Kap. „Über den Mißbrauch des historischen Motivs“, S. 94)

Wohlverstanden: Es soll hier nicht darum gehen, die alten Fachwerk-Traditionen ein für allemal für tot zu erklären. Eine solcherart inszenierte Fachwerk-Renaissance mit Fachwerk-Dekoration läßt sich sicher nicht zu einem sinnvollen Neuanfang rechnen.

Ulrich Gräf

**Hier entstehen
31 rustikale Einfamilien-Reihenhäuser**



**in massiver Mauerwerks- und solider
altelsässischer Fachwerkskonstruktion
nach modernsten Erkenntnissen konzipiert.**

**Die Häuser werden mit hervorragender,
überdurchschnittlicher Wärmedämmung
ausgestattet.**

**Festpreis ab DM 298000.--
schlüsselfertig, incl. Platz zuzüglich Garage**

Bauherr:

S. E. C. H. Société d'étude et de conception Heckel
10, rue Albert Schweitzer, 67200 Achenheim, Frankreich

**Planung +
Bauleitung:**

Werner Kaiser + Partner, Freie Architekten
Pforzheim, Scharnhorststraße 21 • ☎ 07231 / 5 20 55-6

